

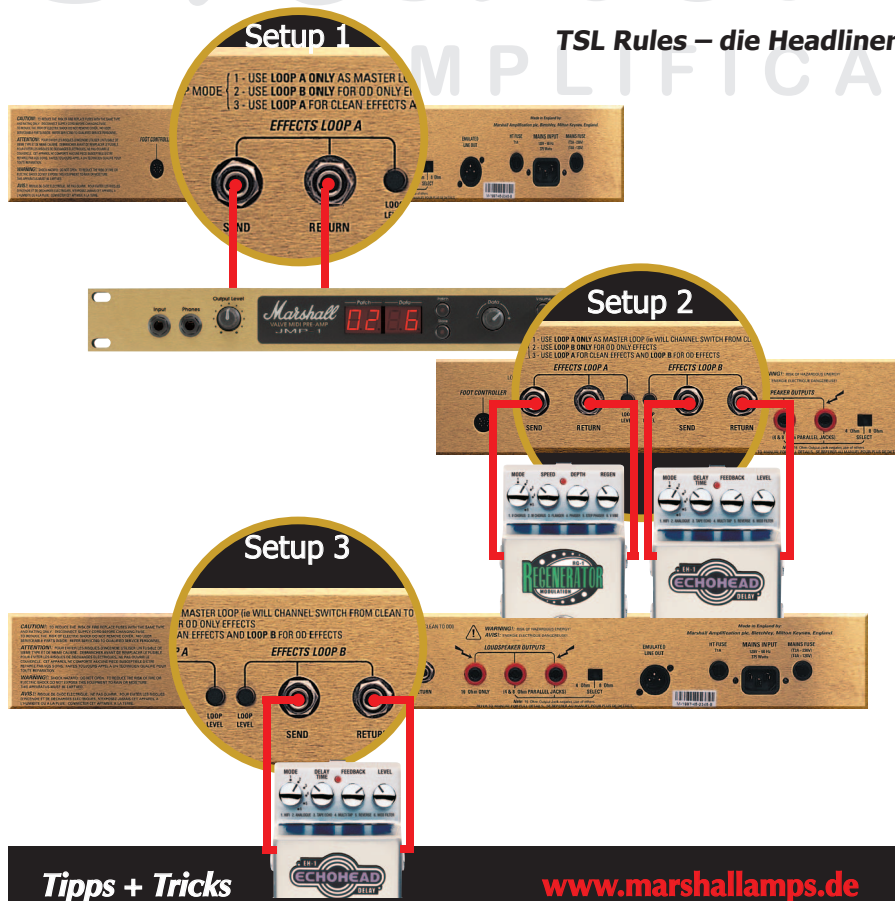
JCM 2000 „Live and dangerous“

Die TSL-Effektweg-Innovation

Die Dual Super Leads sind – ihrer Zielgruppe entsprechend – ganz puristisch mit einem seriellen Einschleifweg ausgestattet. Anders die – für den hightech orientierten Anwender konzipierten – Triple Super Leads, deren Vorteile durch die parallelen Effektwege klar auf der Hand liegen: Das Effektsignal lässt sich auch in Livesituationen ganz easy nachregeln. Die Soundqualität ist besser. Man kann auch reine Studio-Effektgeräte einsetzen und eine eventuell vorhandene Umschaltpause des Effektes wird nicht zwangsläufig zur Spielpause, da immer noch das Originalsignal des Amps hörbar bleibt.

Mit dem neuen Topteil TSL100 und dem TSL122 Combo legt MARSHALL hier noch einen drauf: zwei parallele Einschleifwege ermöglichen eine Kanaluordnung der verwendeten Effekte. Das spart Fußschalterarbeiten – wo sonst neben der Kanalumschaltung noch die Effekte aktiviert bzw. deaktiviert werden müssen, ist hier nur noch ein Tastendruck am Fußschalter nötig... (siehe Setup 2)

Wichtig: Für beide Loops gibt es einen eigenen FX—Mix Regler und auch der Signalpegel kann bei beiden Loops separat an alle Effektgeräte angepasst werden. Ganz besonders wichtig für die Freunde von Multi-Effekten: Die Umschaltung der drei Kanäle, die Effektwegaktivierung sowie die Reverb-schaltung können bei den TSL's auch per MIDI-Switcher erfolgen. Dazu sind einfach nur vier Schaltfunktionen am Switcher und ein entsprechendes Adapterkabel erforderlich.



TSL Rules – die Headliner TSL100 Topteil und TSL122 Combo



z. B.
TSL 100



z. B.
TSL 122